

16. Workshop Automotive Software Engineering

Steffen Helke¹ Ina Schaefer² Andreas Vogelsang³

Wie seine Vorgänger setzt sich der 16. Workshop Automotive Software Engineering mit der Problematik der Softwareentwicklung im Automobilbereich und folglich mit dafür geeigneten Methoden, Techniken und Werkzeugen auseinander. Die Automobilsoftware spielt heutzutage mehr denn je mit zunehmend vernetzten Fahrzeugen und modernen Fahrerassistenzfunktionen einschließlich des vollautomatisierten Fahrens eine wichtige Rolle.

Dabei steigt die Systemkomplexität nicht nur stetig an, sondern auch strengere Anforderungen an Zuverlässigkeit, Sicherheit (Security und Safety) und Datenschutz (Privacy) müssen insbesondere erfüllt werden. Der Trend zur Vernetzung hat das Fahrzeug längst erreicht. Zudem bauen immer mehr Funktionen auf Sprachsteuerung auf, um eine Handybedienung während des Fahrens zu ermöglichen. Das Autofahren wird somit durch voranschreitende „digitale Kulturen“ verändert: Menschen werden bald auf Dienste wie WhatsApp, Skype oder sogar Facebook vom Fahrzeug aus zugreifen können.

Der Austausch und die Diskussion darüber, wie aktuelle Herausforderungen im Automotive Software Engineering gemeistert werden können, sind Hauptziele des Workshops. Die thematische Ausrichtung bietet viele Anknüpfungspunkte zur Tagung Software Engineering (SE) des Fachbereichs Softwaretechnik. Der Workshop richtet sich gleichermaßen an Forscher, Entwickler und Anwender aus der Automobilindustrie sowie an Wissenschaftler aus Forschungsinstituten und Hochschulen, die im Gebiet Automotive Software Engineering arbeiten. Im Fokus stehen traditionell weniger theoretische, als vielmehr praxisnahe Arbeiten.

Es wurden für jeden eingereichten Beitrag zwei Gutachter festgelegt. Nach Auswertung der Gutachten konnten vier Papiere zur Veröffentlichung akzeptiert werden. Herzlichen Dank an alle Gutachter, die sich mit viel Engagement in den Begutachtungsprozess eingebracht haben.

Wie schon in den vergangenen Jahren wird das Workshop-Programm mit einer Keynote eröffnet. Wir bedanken uns bei Prof. Dr. Matthias Tichy (Institut für Softwaretechnik und Programmiersprachen, Universität Ulm), der spontan zugesagt hat und zum Gelingen dieses Workshops entscheidend beiträgt. Zusätzlich gibt es in diesem Jahr noch drei eingeladene

¹ Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, steffen.helke@b-tu.de

² Technische Universität Braunschweig, i.schaefer@tu-braunschweig.de

³ Technische Universität Berlin, andreas.vogelsang@tu-berlin.de

Vorträge von Malte Mauritz (Fraunhofer ISST, Braunschweig), Benedikt Walter (Daimler AG, Stuttgart) und Philipp Hohl (Daimler AG, Stuttgart).

Programmkomitee

Dr. Christian Allmann	Audi AG
Prof. Dr. Marcel Baunach	Technische Universität Graz
Dr. Mirko Conrad	samoconsult GmbH
Dr. Heiko Dörr	Model Engineering Solution GmbH
Prof. Dr. Volker von Holt	Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Prof. Dr. Thomas Kropf	Robert Bosch GmbH
Dr. Thomas Noack	Individual Standard IVS GmbH
Prof. Dr. Dirk Nowotka	Universität Kiel
Prof. Dr. Jörn Schneider	Hochschule Trier
Dr. Thomas Sauer	Volkswagen AG

Organisation

Prof. Dr. Andreas Vogelsang	Technische Universität Berlin
Prof. Dr. Ina Schaefer	Technische Universität Braunschweig
Prof. Dr. Steffen Helke	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Die Organisation erfolgte in enger Abstimmung mit der GI-Fachgruppe Automotive Software Engineering⁴, die den ASE-Workshop seit vielen Jahren veranstaltet.

⁴ <http://fg-ase.gi.de/>